

## Abschlusskonzert des Musikfestivals verschoben

**NEUSS** (ubg) Die Neuproduktion des Niederrhein Musikfestivals „Ein Siegel aus Rubin – Jüdische Kulturdialoge in Wort und Klang“ sollte am Sonntag, 22. Oktober, seine Premiere feiern und damit zugleich das Finale des diesjährigen Musikfestivals bilden. Doch aufgrund der aktuellen politischen Situation haben die Veranstalter sich entschieden, das lange im Voraus geplant Abschlusskonzert in der Langen Foundation für dieses Wochenende kurzfristig abzusagen. „Es ist für uns von höchster Bedeutung, die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Beteiligten zu gewährleisten, und wir fühlen uns nicht imstande, dies zur Zeit zu garantieren“, sagt die künstlerische Festivalleiterin Anette Maiburg. Stattdessen ist geplant, das gesamte Konzertprojekt im Juni 2024 nachzuholen. „In der Hoffnung, dass sich die Lage bis dahin entspannt hat“, so Maiburg. Über den genauen Nachholtermin werden die Besucher des Niederrhein Musikfestivals rechtzeitig informiert.

Von der Absage sind auch das dazugehörige Werkstattkonzert, das am Samstag, 21. Oktober, im Haus Katz in Jüchen stattgefunden hätte, betroffen sowie die begleitenden Workshops in den teilnehmenden Schulen. Auch diese Angebote sollen im Juni 2024 nachgeholt werden. Die Karten, die Festivalbesucher bereits für diesen Termin gekauft haben, behalten auch im Juni ihre Gültigkeit.

## Gottesdienst in der Mack-Kapelle

**NEUSS** (jasi) Zum nächsten Sonntags-Gottesdienst lädt der Freundes- und Förderkreis der Mack-Kapelle für den kommenden Sonntag, 22. Oktober, ein. Los geht es um 18 Uhr. Zelebrant ist Pfarrer Frank Wecker aus Salzkotten, ein ehemaliger Marianer. Die musikalische Begleitung des Gottesdienstes an der Orgel übernimmt Robert Vossen aus Neuss.

## INTERVIEW BERT RÖMGENS

# „Es droht Verrohung der Gesellschaft“

Welche Auswirkungen der Krieg in Israel auf das Leben der Jüdischen Gemeinde vor Ort hat.

*Täglich gibt es neue Schreckensnachrichten aus Israel. Wie geht es Ihnen in diesen Tagen?*

**BERT RÖMGENS** Ich stehe immer noch unter Schock: Ich bin schockiert über den brutalen Terror der Hamas und jetzt auch der Hisbollah, ich bin schockiert über die unzähligen Morde an unschuldigen Menschen, Frauen und sogar Kindern. Keiner weiß, wie es den Geiseln geht. Deshalb sind wir in Gedanken bei den vielen Opfern dieses Krieges.

*Wie gehen Sie in der Neusser Gemeinde mit dieser Situation um?*

**RÖMGENS** Wir sprechen darüber, wir sind füreinander da. Und so eine Solidaritätskundgebung wie am Montag, bei der wir Unterstützung spüren, hilft uns in dieser Zeit natürlich.

*Es waren ja sogar mehrere hundert Menschen, die sich am Montag auf dem Münsterplatz versammelt hatten, um ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Wie haben Sie diese Kundgebung erlebt?*

**RÖMGENS** Es war für mich natürlich sehr schwer und auch für alle, die Freund, Bekannte oder Familie in Israel haben. Dennoch war es wichtig. Das ist es, was wir im Moment für Israel machen können: den Menschen klar vermitteln, welchen Terror die Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung ausübt.

*Die Kundgebung in Neuss verlief ohne Störungen, aber am vergangenen Wochenende gab es in Düsseldorf eine pro-palästinensische Demonstration. Fürchten Sie so eine Reaktion auch in Neuss?*

**RÖMGENS** In Neuss befürchte ich das eher nicht, aber ich weiß es natürlich nicht. Es stimmt mich unendlich traurig, dass 800 Menschen am Samstag durch Düsseldorf ziehen konnten und sehr subtil das Existenzrecht Israels infrage gestellt haben. Es schockiert mich, dass die Taten der Hamas relativiert wurden. Mit meinem Engagement in Neuss stehe ich immer für ein respektvol-



Der Neusser Bert Römgens ist Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, der auch Neusser angehören - die Neusser Gemeinde ist eine Dependance der Düsseldorfer.

FOTO: ANNE ORTHEN

les Miteinander. Dafür werbe ich, weil ich wirklich fest daran glaube, dass wir in einer neuen Stadtgesellschaft nur mit Respekt miteinander leben können. Und da wünsche ich mir auch eine klare Position unserer muslimischen Freundinnen und Freunde, ich wünsche mir eine klare Position des Integrationsausschusses: Er muss klar benennen, dass die Hamas und die Hisbollah Terrororganisationen sind. Die E-Mail des Vorsitzenden der Ahmadiyya-Muslim-Jamaat-Gemeinde in Neuss hat uns sehr gutgetan, er hat sich klar positioniert und die terroristischen Anschläge der Hamas auf Zivilisten verurteilt.

*Auf der Kundgebung sagten Sie, es brauche aktuell mehr als Lippenbekenntnisse.*

**RÖMGENS** Auf der einen Seite ist es sehr gut, wenn sich Menschen in

den sozialen Medien gegen Ausgrenzung, Rassismus und Antisemitismus bekennen. Aber da darf es nicht aufhören. Wird jemand auf antisemitische Handlungen oder Äußerungen aufmerksam, dann muss man das klar benennen und anzeigen. Es droht eine Verrohung der Gesellschaft und das dürfen wir nicht zulassen. Antisemitismus muss klar benannt werden und diejenigen, die diesen Hass schüren, müssen zur Rechenschaft gezogen werden – mit allen rechtsstaatlichen Mitteln.

*Jüdische Gemeinden in ganz Deutschland sorgen sich wegen eines zunehmenden Antisemitismus. Wie sicher fühlen Sie sich in Neuss?*

**RÖMGENS** Wir sind in einem sehr engen Austausch mit der Kreispolizeibehörde und ich persönlich fühle

mich sicher. Dennoch sehen wir mit großer Sorge auf den Brandanschlag auf die Synagoge in Berlin in der letzten Nacht. Hier müssen wir als Gesellschaft zusammenstehen. Es darf keine Anschläge auf jüdisches Leben in Deutschland, Europa und weltweit geben.

*Was tut die Stadt Neuss, um Ihre Gemeinde zu unterstützen?*

**RÖMGENS** Wir haben seit vielen Jahren eine sehr enge Kooperation mit der Stadt. Sie hat uns in vielen Belangen und Bereichen unterstützt. So ist der Stadtvertrag zur Förderung jüdischen Lebens 2018 entstanden. In der aktuellen Situation hat die Stadt Neuss sofort zugesagt, eine Kundgebung für die Unterstützung Israels zu realisieren. Aber wir haben auch lange gemeinsam überlegt: Was können wir machen, um in die Kommunikation mit unseren

### INFO

#### Jüdisches Leben stetig gewachsen

**Persönliches** Bert Römgens wurde 1965 in Neuss geboren. Seine Eltern kamen zu Beginn der 1960er-Jahre aus Slowenien nach Deutschland. Nach seinem Schulabschluss studierte er Pflege- und Qualitätsmanagement.  
**Gemeinde** Die Gemeinde in Neuss ist eine Dependance der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf. Denn auch in Neuss ist das jüdische Leben in den letzten Jahren stetig gewachsen. Seit September 2021 gibt es dort wieder eine Synagoge.

muslimischen Freunden zu kommen? Denn das ist essenziell für die Gestaltung der Zukunft, für die Gestaltung eines respektvollen und friedvollen Miteinanders in der Stadtgesellschaft. Da gibt es Überlegungen seitens des Bürgermeisters, erste Initiativen zu ergreifen. Doch nicht nur der Bürgermeister, alle Vertreter der Stadt haben uns ihren Beistand signalisiert und das ist schon eine sehr große Unterstützung für uns.

*Was können denn Neusser und Neusserinnen in dieser Situation tun?*

**RÖMGENS** Eine klare Position beziehen. Dazu gehört, Antisemitismus in all seinen Facetten klar zu benennen, denjenigen darauf anzusprechen und klar zur Anzeige zu bringen. Wir als jüdische Gemeinde verstehen uns als lebendiger Teil der Stadtgesellschaft und sind sehr froh, dass wir durch den Neubau der Synagoge und Erweiterung des Alexander-Bederov-Zentrums wieder eine Heimat in Neuss gefunden haben – und das soll auch so bleiben.

JULIA STRATMANN  
FÜHRTE DAS GESPRÄCH.

# Mehr Schutz für Wildtiere und Insekten gefordert

**NEUSS** (jasi) Die Stadtratsfraktion UWG Neuss/Freie Wähler und Aktiv für Neuss hat sich den verstärkten Schutz von Insekten und Wildtieren auf die Fahne geschrieben. Zum einen fordern die Verantwortlichen das Errichten von Wasserquellen für Insekten und Wildtiere an Orten wie Friedhöfen. Die sachkundige Bürgerin Nicole Fast der UWG Neuss/Freie

Wähler unterstützt seit einiger Zeit verschiedene Igelstationen und berichtet, dass in diesem Jahr das Aufkommen an kranken und dehydrierten Tieren dreifach so hoch ist wie in den Vorjahren. Die privaten Igelstationen arbeiten ehrenamtlich aus eigenen finanziellen Mitteln und seien daher sehr auf Spenden angewiesen, um die kranken Tiere fachmännisch

zu behandeln und diese für die Auswilderung gesund zu pflegen. Auch Insekten finden der Fraktion zufolge zu wenige Wasserquellen in den heißen dürren Sommermonaten, daher soll das Aufstellen von Wasserschalen die Natur unterstützen.

Ein weiterer Antrag, der im Umweltausschuss am 26. Oktober auf Tableau kommt, ist das Errichten

von Winterquartieren für Wildtiere in geschützten Neusser Stadtgebieten. Während Bürger das Laub vor der Haustüre, in Gärten oder auch öffentlichen Grünflächen zusammenkehren, bleibe für die Wildtiere wenig geeignetes Nistmaterial für das Errichten eines Winterquartiers übrig. Aufgrund von niedrigen Temperaturen und Nahrungsmangel im

Winter seien zum Beispiel Igel nicht mehr in der Lage, aktiv zu bleiben. Um Energie zu sparen und die kalten Monate zu überstehen, halten die Tiere ihren Winterschlaf. Geeignete Winterquartiere böten den Wildtieren während des Winterschlafes oder der Winterruhe einen geschützten Ort.

Auch die Eichhörnchen benötigten

für ihre Winterruhe Winterquartiere in Form von Kobeln (rundlich gebauten Nestern). Bereits im Norfer Wald wurden durch die Eichhörnchenrettung Kobel für die Tiere angebracht. Diese können sollen nach Rücksprache mit der Eichhörnchenrettung Neuss/Krefeld in weiteren geschützten Bereichen in Neuss platziert werden.

## IN GEDENKEN

### Nachruf

Am 1. Oktober 2023 verstarb im Alter von 68 Jahren der

Oberbrandmeister

## Wilfried Wißkirchen

Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens in Silber

Wilfried Wißkirchen trat 1979 in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neuss ein. Von 1979 bis 2015 war er hauptamtlicher Mitarbeiter im Amt für Brandschutz und Rettungswesen der Stadt Neuss. Nach 36-jähriger Dienstzeit zum Wohle der Neusser Bürgerschaft wechselte er 2015 in die Ehrenabteilung.

Herr Wißkirchen war Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Durch sein Wirken auf der Feuerwache hat er sich die uneingeschränkte Achtung und Anerkennung aller Mitglieder der Feuerwehr Neuss erworben.

Herr Wißkirchen wird uns allen zeitlebens im Gedächtnis bleiben und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Joachim Elblinger  
Leiter der Feuerwehr

Markus Brüggem  
stellv. Leiter der Feuerwehr

In jedem Geschöpf der Natur  
lebt das Wunderbare.

Aristoteles



## RP IMMOBILIENMARKT



### MEHR QUADRATMETER GESUCHT?

Lokal gefunden auf [rp-immobilienmarkt.de](http://rp-immobilienmarkt.de)

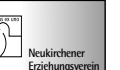
Deine Region, dein Zuhause.

## DIES UND DAS

► [www.kuechen-helten.de](http://www.kuechen-helten.de)

Kindern eine Zukunft geben.  
Jetzt und hier.

[www.neukirchener.de](http://www.neukirchener.de)



## BEKANNTMACHUNGEN

### kaarst\*

Hinweis auf eine öffentliche Bekanntmachung der Stadt Kaarst

Die 23. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Kaarst findet am 26.10.2023 statt. Die öffentliche Bekanntmachung der Tagesordnung ist durch Bereitstellung im Internet auf der Homepage der Stadt Kaarst erfolgt und kann unter der Internetadresse [www.kaarst.de](http://www.kaarst.de) eingesehen und abgerufen werden.

## Wir stärken die Schwächsten.

Bitte helfen Sie uns zu helfen –  
unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende  
[www.caritas-international.de](http://www.caritas-international.de)

Konto: DE88 6602 0500 0202 0202 02



caritas international  
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS